

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 187 (2021)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicolette Bohn

Florence Nightingale

Nur Taten verändern die Welt

Kaum jemand, der den Namen Florence Nightingale nicht kennt. Doch wer war die Frau, die Henri Dunant beeinflusst hatte, 1883 von Queen Victoria mit dem «Royal Red Cross» ausgezeichnet und post mortem zur Namensgeberin der Florence-Nightingale-Medaille wurde? In der vorliegenden Biografie wird das Leben von Florence Nightingale (1820–1910) beleuchtet, die der Nachwelt als «berühmteste Krankenschwester der Welt», als «Pionierin der Krankenpflege» in Erinnerung bleibt.

Nightingale wurden humanistische Grundsätze bereits in die Wiege gelegt, als sie in eine angesehene und wohlhabende Familie hineingeboren wurde. Doch sollte ihre gute Ausbildung lediglich dazu dienen, dereinst eine gute Partie zu machen und dem damaligen Rollenbild als



Hausfrau und Mutter zu entsprechen. Florence allerdings empfand ein solches Leben als so stumpfsinnig, dass sie an Depressionen litt und Selbstmordgedanken hegte. Ihre Beziehung zu ihrer Mutter und Schwester wurde dadurch nachhaltig ge-

stört. Ihre wahre Berufung lag aber schon seit früher Kindheit in der Pflege. Sie begann, sich um erkrankte Familienmitglieder zu kümmern, sich heimlich Literatur zu Pflege zu beschaffen und besuchte auf Reisen Krankenhäuser, die zu der Zeit nichts weiter waren als Stätte voller Keime, Schmutz und Unrat mit betrunkenen, mittellosen Wärterinnen ohne Ausbildung.

Nightingale hingegen machte sich als Leiterin eines Londoner Sanatoriums einen Namen und wurde daraufhin gegen diverse Widerstände im Krimkrieg (1854–1856) mit der Führung eines Lazarett im heutigen Istanbul beauftragt. Trotz katastrophaler Zustände und dem Misstrauen der anwesenden Männer konnte sie ihr Wissen sowie ihr Organisationstalent unter Beweis stellen und verbesserte die

Bedingungen der verwundeten und kranken Soldaten, die bis dahin als wertlose und brutale Trunkenbolde galten und deren Ansehen nicht zuletzt erst dank Nightingale erheblich verbessert wurde. Zurück in England wurde sie als Heldin gefeiert und Beraterin des britischen Gesundheitswesens.

Florence Nightingale reformierte die Krankenpflege massgeblich und verfasste die bis heute gelesenen «Notes on Nursing». Sie wählte einen für Frauen höchst unüblichen Weg, musste sich dafür in einer von Männern dominierten Welt durchsetzen und war bereit, persönliche Opfer dafür zu bringen. Trotzdem empfand sie sich nie als emanzipiert.

Andrea Griching

Ostfildern: Patmos Verlag, 2020, ISBN 978-3-8463-1225-8

Richard Fenning

What on Earth Can Go Wrong

Tales from the Risk Business

Richard Fenning hat sein Geld während Jahren als CEO von Control Risks verdient. Die Londoner Firma mit drei Dutzend Zweigstellen auf dem Globus beweist schon mit dem Namen ihre Geschäftstüchtigkeit. Das Risiko, arabisch «rizq», was Gott gibt oder nicht gibt, kann der Mensch weder berechnen noch kontrollieren. Risiko ist etwas anderes als Gefahren, die man abschätzen und für deren Eintreten man einen Kampfplan erarbeiten kann, Möglichkeiten, die man in die Lagebeurteilung einbezieht, für die man Mittel zur Bewältigung bereitstellt. Wenn die Lage sauber be-

urteilt und für alle erkannten Varianten von unerwünschten Entwicklungen taktische Vorsorge getroffen ist, bleibt noch etwas und dieses Etwas ist erst das Risiko. Der amerikanische Secretary of Defense Donald Rumsfeld (1932–2021) hat von «unknown unknowns» gesprochen. Dass es das Risiko gibt, und immer geben wird, macht mentale und materielle strategische Reserven unerlässlich. So aber denkt die Welt nicht. Deshalb werden Firmen wie Control Risks weiterhin prosperieren.

Fennings Buch bietet Erinnerungen und Gedanken eines Praktikers und sei jedermann

empfohlen, der sich vornimmt, über die zentrale Frage des Risikos etwas tiefer nachzudenken. Vielleicht wird es der einen oder anderen Leserin, dem einen oder anderen Leser sogar gelingen, Probleme zu vermeiden wie diejenigen eines US-Kunden von Fenning. Der Amerikaner hatte geglaubt, sich durch den Erwerb eines Wasserkraftwerks am Magdalena-Fluss in Kolumbien einen Einnahmenstrom zu sichern. Die Manager an Ort und Stelle aber hatten, um Kosten zu sparen, illegale und schlecht bezahlte Venezolaner eingestellt und waren deshalb von den kolumbianischen Arbeitern mit

Blockaden und Brandstiftung lahmgelegt worden. «Cases like this leave you wondering how smart people ever get themselves into such pickles in the first place ...» (Seite 108). Wer einige der hervorragenden Kadernschulen der Schweizer Armee besucht hat, findet hier ein kurzweiliges praktisches Repetitorium, wer nicht, wird dazulernen. Alle aber werden das kurzweilige, an englischem Humor reiche Buch mit Gewinn aus der Hand legen.

Jürg Stüssi-Lauterburg

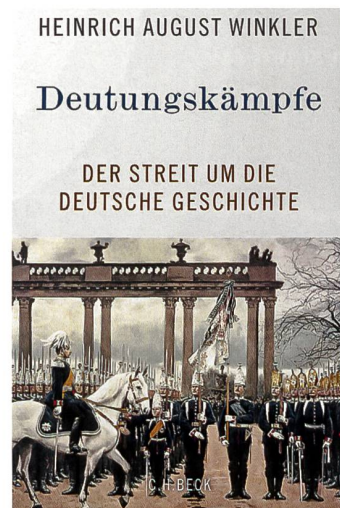
Much Wenlock, Shropshire: Eye Books, 2021, ISBN 978-1-78563-224-2

Heinrich August Winkler Deutungskämpfe

Der Streit um die deutsche Geschichte

Heinrich-August Winkler gilt als der Grossmeister der deutschen Zeithistoriker. In 33 Essays aus den letzten sieben Jahrzehnten zeigt der sozialliberale Historiker auf, was die Geschichtswissenschaft charakterisiert: Selbst bei Verwendung der gleichen Quellen ergeben sich zum Teil völlig unterschiedliche Deutungen eines historischen Ereignisses. Dass es dadurch bisweilen zu Kämpfen unter den Gelehrten kommt, zeichnet der Autor zum Beispiel an der Disputation um die Schuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs nach. Er geht aber auch der Frage nach, wie hoch der Anteil des deutschen Adels am Aufstieg Hitlers war oder er beleuchtet die Wertun-

gen der friedlichen Revolution von 1989 in der DDR. Wie ein roter Faden zieht sich durch Winklers Betrachtungen die Forde-



rung an seine Zunftkollegen, Geschichte ganzheitlich zu betrachten, sich also nicht zu sehr auf die Diplomatiegeschichte zu konzentrieren. Der Zeitgeist geht jedoch unter nicht wenigen deutschen Bildungsbürgern in eine andere Richtung. Die Erfolge der Bücher des in England lehrenden Australiers Christopher Clark belegen dies.

Dr. Reinhard Scholzen

München: Verlag C. H. Beck, 2021,
ISBN 978-3-406-77405-8

Ulf von Krause

Künstliche Intelligenz im Militär

Chancen und Risiken für die Sicherheitspolitik

Das Buch «Künstliche Intelligenz im Militär» schafft es, auf rund 50 Seiten ein hochkomplexes und facettenreiches Thema zusammenzufassen. Dabei wird sich um den Brückenschlag von den Entwicklungen in der Privatwirtschaft zum militärischen

Bereich bemüht. Auch für die Schweizer Armee ein relevantes Thema.

Die zentrale Frage ist, ob KI als «Revolution in Military Affairs» verstanden werden kann. Ob der Wandel von ferngesteuerten zu vollautomatischen Waffensystemen gleiche Veränderungen durchsetzen kann, wie die Vernetzung der Informations- und Aufklärungs-systeme in den 1990er-Jahren.

Das Internet of Military Things soll den «Fight-at-Machine-Speed», den beispielsweise Raketenabwehrsysteme voraussetzen, möglich machen. Dabei spielt KI auf der Basis von Big Data schon in der Krisenfrüherkennung, auch im digitalen Raum, eine wichtige Rolle. Fake-News, DDoS-Attacken und Malware müssen heute schon

mit entsprechenden Lösungen abgewehrt werden.

Darauf folgen Möglichkeiten von Drohnen und Kampfdrohnen. Mit ihnen gehen komplexe Fragen zu Fähigkeitsverlust, ethischer Verantwortung, Rüstungswettlauf und sicherheitspolitischem Gleichgewicht einher. Der Autor bemerkt: KI ist noch keine Revolution, aber eine Büchse der Pandora.

Marc Ruef

Wiesbaden: Springer VS,
ISBN 978-3-658-33654-7,
ISBN 978-3-658-33655-4 (eBook)

IMPRESSUM

Nr. 12 – Dezember 2021
187. Jahrgang

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Major Christian Brändli (cb)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Oberst Bruno Russi (RSB)
Henrique Schneider (Sc)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger
Christian Jaques

Geschäftsführer
Christoph Hämmig
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: haemmig@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout
Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Abo-Preis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.–
Ausland Fr. 98.–
App-Jahresabo Fr. 67.–

Druck
pmc print media corporation,
CH-8618 Oetwil am See

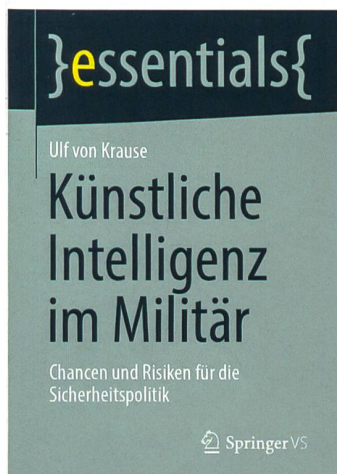
Erscheinungsweise
11-mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch



Member of the European
Military Press Association
(EMPA) – ISSN 0002-5925



HIGHTECH IM EINSATZ

SIGINT/EW Lösungen von Rohde & Schwarz. Bei Rohde & Schwarz kombinieren wir Engineering-Expertise mit grosser Einsatzerfahrung. Mit Leidenschaft entwickeln unsere interdisziplinären Teams von Ingenieuren und ehemaligen EKF-Offizieren ganzheitliche SIGINT/EW Systeme für die Land-, Luft- und Seestreitkräfte. Von den Sensoren über die Signalverarbeitung bis zur Signalanalyse – unsere Lösungen erfüllen die härtesten Anforderungen und gewährleisten die sichere und effiziente Missionserfüllung im Kontext aktueller und zukünftiger Bedrohungen.

Erfahren Sie mehr unter www.rohde-schwarz.com/ch/sigint-ew.



ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real

